

MVV Energie

**Jahresziele nach erstem Halbjahr bestätigt**

Die ungewöhnliche Kursdelle, als im Dezember 2010 die übliche Bandbreite von € 30 bis 32 plötzlich mit einem Absturz auf € 22.61 verlassen wurde, sollte nach unserer Auffassung (s. NJ 3/11) auf Grund des Ergebnisses 2009/10 (30.09.) und des Ausblicks bis zur Hauptversammlung am 18.03.2011 sowie einer Dividende von € 0.90 je Aktie bald wieder aufgeholt werden können. Tatsächlich notierte die MVV Energie AG am Tag vor der HV wieder mit € 29.90 im gewohnten Terrain, doch konnte dieses Niveau nicht gehalten werden; aktuell notiert die Aktie bei € 27.20.

**Milde Witterung belastet Absatz**

Der Mannheimer Stadtwerke-Konzern meldet für die erste Hälfte des laufenden Geschäftsjahres einen leichten Umsatzanstieg auf € 1.9 (1.84) Mrd. bei einem bereinigten EBIT von € 204 (210) Mio. Nachdem sich in Q1 die kalte Witterung positiv ausgewirkt hatte, gingen diese Effekte in Q2 durch die warmen Wintermonate Januar bis März wieder verloren. Nach Anteilen Dritter beläuft sich das Ergebnis auf € 98 (104) Mio. bzw. € 1.49 (1.57) je Aktie. Der Cashflow konnte mit € 269 (282) auf hohem Niveau gehalten werden. Bei einer Bilanzsumme von € 3.56 (3.46) Mrd. erhöhte sich die EK-Quote bei einem Eigenkapital von € 1.37 (1.23) Mrd. auf 38.4 (35.7) %.

**Anhaltend volatile Energiemärkte**

Angesichts der turbulenten Entwicklung der letzten Monate in der Energiebranche erwartet der Vorstand auch für die zweite Hälfte „instabile“ Rahmenbedingungen und volatile Energiemärkte, zumal sich im weiteren Jahresverlauf die milde Witterung fortsetzte. Dennoch soll sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis das Niveau des vorigen Geschäftsjahres wie angekündigt gehalten werden, so dass – unter normalen Bedingungen – auch eine unveränderte Dividende von € 0.90 je Aktie möglich sein müsste, die auf dem ermäßigten Niveau eine Rendite von 3.3 % erbringt.

**Stabiles Aktionariat**

Unabhängig vom operativen Geschäft wird der

Kurs in Abständen von Hoffnungen und Enttäuschungen auf einen Wechsel im Aktionariat beeinflusst, obwohl Vorstandschef Dr. Georg Müller zuletzt im Februar 2011 den Kreis der Großaktionäre mit der Stadt Mannheim, EnBW und Rheinenergie als stabil bezeichnete. Konservativen Investoren bietet die Aktie eine verlässliche Dividendenrendite, wobei sich Käufe in den Monaten nach der Hauptversammlung stets mehr lohnen als vor diesem Termin.

**Klaus Hellwig**

